

Agenten im Blaumann für ein sauberes Siegen

Werbung wirkt: Das Gebäudereinigungsunternehmen Völkel GmbH sorgt mit einem Marketing-Feuerwerk für Gesprächsstoff

von
Kirsten Flatt

„Ein Geheimagent und ein Gebäudereiniger haben vieles gemeinsam. Man hört sie nicht, man sieht sie nicht, sie hinterlassen keine Spuren und haben für jeden Job die passende Geheimwaffe“, sagt Unternehmer Michael Langenbach. Unter diesem Motto startete der Inhaber der Völkel GmbH dieses Jahr eine unkonventionelle Werbekampagne. Er und seine Mitarbeiter sind ab sofort in Siegen und Umgebung als die „Agenten im Blaumann“ bekannt. Und sorgen damit unter Kunden und Kollegen für reichlich Gesprächsstoff.

Michael Langenbach hat es richtig krachen lassen. Nicht eine, nicht zwei großformatige Anzeigen hat der geschäftsführende Gesellschafter der Völkel GmbH in der lokalen Tagespresse, der Siegener Zeitung, geschaltet – gleich eine ganze Woche lang lief der Anzeigenmarathon der neuen Imagekampagne zum Auftakt mit wechselnden Motiven. In der Freitagsausgabe rundete eine großformatige Beilage die Einführung der Kampagne ab.



Keine Models, sondern Mitarbeiter des Gebäudereinigungsunternehmens Völkel aus Siegen. Die groß angelegte Imagekampagne „Agenten im Blaumann“ hat im Siegerland richtig eingeschlagen. **Fotos: Agentur Vorländer**

Zum Anlass für die Marketing-Aktion hat der Gebäudereinigermeister und Betriebswirt den Neubau seiner Firmenzentrale am Bahnhof Siegen-Weidenau genommen. Im ehemaligen Güterschuppen beziehungsweise der Bahnmeisterei entstehen zurzeit moderne Büroflächen und Wohnungen. Die Völkel GmbH selbst ist bereits in ihre neuen Büroräume eingezogen. Zum Umzug wünschte sich der Unternehmer eine unkonventionelle Werbekampagne – „einen Paukenschlag“, wie er selbst sagt.

Einen kreativen Partner fand Michael Langenbach bei der Siegener Agentur Vorländer. Nach einem Gedankenaustausch waren sich Agentur-Mitarbeiter Sascha Bär und Unternehmer Langenbach schnell einig, dass es zwischen James Bond & Co. und Gebäudereinigern mehr Parallelen gibt, als man vermuten könnte: Beide arbeiten „undercover“, hinterlassen keine Spuren, haben für jeden Job die passende Geheimwaffe. Auch sollte die neue Werbung Zuverlässigkeit und Kompetenz vermitteln. Ebenfalls Eigenschaften, die Geheimagenten genau wie Gebäudereiniger mitbringen müssen. „Unsere Kunden sollen sich um nichts kümmern müssen und mehr noch, Sie sollen nicht einmal bemerken, dass wir da waren“, erklärt Langenbach. So war die Marketingkampagne „Agenten im Blaumann“ geboren.

Alles ist aus einem Guss: Vom Geschäftspapier, über den Internetauftritt bis hin zu den Firmenwagen – alles ist ab sofort einheitlich mit dem neuen Agenten-Logo gestaltet. Potenzielle Neukunden erhalten derzeit ein persönliches Mailing mit einer Klappkarte, in der eine kleine Lupe steckt. Dazu die Aufforderung: „Schauen Sie mal etwas genauer ...“

Michael Langenbach weiß, dass zu einer solchen Imagekampagne Mut gehört, dass die auffällige Ak-

tion polarisiert, dass Mitbewerber noch kritischer hinschauen. „Natürlich stehen wir jetzt im Mittelpunkt, unsere Mitarbeiter müssen dem Anspruch zu 100 Prozent gerecht werden. Aber man muss auch mal gegen den Strom schwimmen, andere Wege gehen“, sagt der Firmenchef. Er hat deshalb alle Mitarbeiter von Beginn an in die Kampagne einbezogen und klar gemacht, dass mit solchen Aktionen ihre Arbeitsplätze gesichert werden. Der besondere Clou: Auf den Plakaten und Anzeigenmotiven sind keine Models zu sehen, sondern ausschließlich Mitarbeiter der Völkel GmbH.

Werbeprofi Sascha Bär betont, dass die Imagekampagne keine Sternschnuppe sei, sondern auf mindestens drei Jahre angelegt ist. Die ersten Früchte kann Unternehmer Langenbach aber schon jetzt ernten. Nicht nur, dass er bereits neue Aufträge generiert hat, „ich bekomme allein auf die Imageanzeigen ständig Bewerbungen von ausgebildeten Gebäudereinigern ins Haus, weit mehr als sonst auf eine klassische Stellenanzeige“.

Das Unternehmen Völkel im Überblick

Die Firma Völkel wurde 1988 als Reinigungsunternehmen von Roger Völkel gegründet. 1989 trat Michael Langenbach, heutiger Inhaber, in das Unternehmen ein. 1991 erfolgte die Umfirmierung in die Völkel GmbH Gebäudereinigung. 1997 übernahm Michael Langenbach das Unternehmen und richtete es mit neuen Geschäftsfeldern im Bereich der Gebäudedienste neu aus. Übergreifende Handwerksleistungen wie Malerarbeiten, Putz- und Stuckarbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Sanitär- und Heizungsinstallationen, Klempnerarbeiten etc. ergänzen die bisherigen Leistungen. Mittlerweile zählt das Unternehmen mehr als 200 Mitarbeiter und 15 angeschlossene Kooperationspartnerunternehmen.

Anzeige
4/ 297
Signal
Kalender

Erster Tag der türkischen Wirtschaft

Großer Kongress am 4. September in Düsseldorf

Zum ersten Mal in der 50-jährigen Migrationsgeschichte aus der Türkei wird der Tag der türkischen Wirtschaft in Deutschland durchgeführt. Er findet am 4. September im Congress Center Düsseldorf statt und ist das Forum für türkische Klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) sowie Existenzgründer in Deutschland.

Der Verband türkischer Unternehmer und Industrieller in Europa (ATIAD) organisiert diesen Tag, um den türkischen Unternehmern sowie potenziellen Existenzgründern die Möglichkeit zu geben, sich über Bildungs- und Beratungsdienstleistungen von Handwerkskammern, IHKs und Wirtschaftsförderungen zu informieren, ihren Businessplan von Experten begutachten zu lassen und neue Geschäftsbeziehungen anzubahnen. Bisher nehmen lediglich 25 Pro-

zent der türkischen Unternehmer in Deutschland die Beratungsangebote in Anspruch, weil sie bestehende Bildungs- und Beratungsdienstleistungen kaum kennen.

Am Tag der türkischen Wirtschaft in Deutschland will der ATIAD rund 400 türkische Gründer und Unternehmer aus dem gesamten Bundesgebiet mit Vertretern der Kammern zusammenbringen, mit dem Ziel der direkten Kontakt-herstellung, Beratung und Anmeldung zu Qualifizierungsmaßnahmen. Der Tag der türkischen Wirtschaft in Deutschland wird eröffnet von Bundesarbeitsminister Olaf Scholz und Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Soziales und Gesundheit NRW. Es folgen Workshops und Vorträge.

Information und Anmeldung beim ATIAD, Havva Gürocak, E-Mail: havvaguerocak@atiad.org, Tel.: 0211/ 50 21 21.

Flexiblere Regelung für Kleinunternehmen

Nachträglich Einnahmen-Überschuss-Rechner wählen

Betriebe können sich auch nachträglich entscheiden, ob sie ihren Jahresgewinn durch Einnahmen-Überschuss-Rechnung oder per Bilanzierung ermitteln wollen. Das Wahlrecht entfällt erst, wenn der Jahresabschluss erstellt wurde. Das hat der Bundesfinanzhof (BFH) entschieden. Viele Unternehmer können wählen, ob sie ihren Gewinn aufgrund freiwillig geführter Bücher und Bilanzen oder aber vereinfacht durch Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben ermitteln. Die Voraussetzung: Sie sind nicht nach den Vorschriften des Handelsrechts buchführungspflichtig und ihre Betriebe überschreiten bestimmte steuerliche

Grenzwerte nicht. Bisher galt, dass die Entscheidung zugunsten der Gewinnermittlung durch Bilanzierung bereits gefallen ist, wenn der Unternehmer zu Beginn des Jahres eine Eröffnungsbilanz aufstellt und eine laufende Buchführung einrichtet, berichtet das Gründungsnetz Brandenburg. Mit dem Urteil vom 19. März gestattet der Bundesfinanzhof erstmals weitergehend, dass auch noch nach Ablauf des Jahres zwischen Bilanzierung und Einnahmen-Überschuss-Rechnung gewählt wird. Stellt der Unternehmer einen Jahresabschluss auf, entscheidet er sich erst dadurch für die Gewinnermittlung durch Bilanzierung. **AZ 2009 IV R 57/07**